

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2003/2004

Im Vordergrund der Tätigkeit während des ersten Berichtsjahres des neuen Sekretärs stand zunächst das Bemühen um Kontinuität beim Wechsel der wissenschaftlichen Leitung sowie um eine Konsolidierung der Arbeiten. Dabei hatte vor allem die Sicherung der Arbeitsstelle in Göttingen höchste Priorität, um auch weiterhin die immer stärkere internationale Vernetzung der Arbeiten koordinierend abstützen zu können. Zur Sicherung der Finanzierung wurden deshalb verschiedene groß angelegte Initiativen gestartet, die allerdings bislang noch nicht zu dauerhaft befriedigenden Ergebnissen geführt haben. Inzwischen ist das Unternehmen auch mit einer Seite im Internet präsent (<http://www.geschichte.uni-erlangen.de/lehrstuehle/mittelalter/forschung/papsturkundenforschung.html>).

Besonders die Arbeiten an der *Germania Pontificia* und der *Gallia Pontificia* erbrachten neue 'greifbare' Ergebnisse, die aber noch im Druck sind (*Germania Pontificia* V/2 und *Gallia Pontificia* III/1). Auch der Nachdruck der Archivberichte von A. Brackmann erschien, obwohl noch mit dem Jahr 2004 ausgezeichnet, erst im Jahr 2005.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Mit Unterbrechungen hat Frau Vera Isabell Schwarz, M.A. (Göttingen) die Inventarisierung der Materialien weitergeführt und Teile für die *Iberia Pontificia* in Kopie sichern lassen. Außerdem wurden diverse Anfragen beantwortet, insbesondere für die Drucklegung neuer Bände der Papstregesten im Rahmen der *Regesta Imperii*. Daneben wurde die Drucklegung der Schriften Kehrs (Nachdruck) betreut. Die Hauptarbeit galt jedoch in der zweiten Jahreshälfte 2004 der Vorbereitung eines Förderantrages. Das Problem der Raumnot in der Arbeitsstelle bleibt weiter ungelöst.

Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) berichtet über die Erfassung neuer Drucke von Papsturkunden mit Hilfe von Herrn Ingo Treder (Düsseldorf), ein dem Ende zugehendes Inventar über Urkunden delegierter Richter sowie die Ergänzung des chronologischen Gesamtverzeichnisses (IP-GP-Gesamt) um die Bände GP IX, GP V/1, *Gallia* I und vorläufige Bände GP V/2 und *Gallia* III. – Auch nach Wechsel des Sekretärs gilt, daß die Göttinger Materialien in Absprache mit dem Sekretär und der Leiterin der Arbeitsstelle eingese-